

Recycling Für Eine Grünere Zukunft





Kreislaufwirtschaft und Pläne für eine grünere Zukunft

Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch den Klimawandel führen viele Regierungen und Behörden Aktionspläne durch, um die schädlichen Auswirkungen der Treibhausgase auf unserem Planeten zu bekämpfen – darunter auch Deutschland.

Mit dem Ziel einer Kreislaufwirtschaft, die den Lebenszyklus von Materialien durch die Förderung von Recycling und Wiederverwendung verlängert, verfolgt Europa seine Pläne für eine nachhaltigere Zukunft.*

Mit dem Ziel, Abfälle zu minimieren, Kohlenstoffneutralität zu erreichen und Nachhaltigkeit zu fördern, wird Europas ehrgeiziger Plan Strategien aus dem Europäischen Green Deal und dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft umsetzen.*

Die Bedeutung von Recycling

Recycling, egal ob im Haushalt oder am Arbeitsplatz, wirkt sich positiv auf den Planeten aus und das Trennen von Abfällen in verschiedene Abfallströme ist aus zahlreichen Gründen wichtig.



■ Rohstoffe

Das Recycling und die Wiederverwendung von Materialien verringern den Bedarf an Rohstoffen und Ressourcen. Auf diese Weise werden natürliche Lebensräume geschützt, da keine neuen Ressourcen mehr abgebaut werden müssen. Durch die Reduzierung der Rohstoffförderung werden auch die Energieemissionen und die Umweltverschmutzung vermindert.

■ Mülldeponie

Mülldeponien verursachen eine erhebliche Menge an Treibhausgasen. Im Gegensatz zur Entsorgung auf Mülldeponien reduziert das Recycling von Materialien die Treibhausgasemissionen und leistet einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel.

■ Energie

Da die Abfallwirtschaft für 3,32 % der Gesamtemissionen in Europa verantwortlich ist, wird durch Recycling und Wiederverwendung von Materialien zur Herstellung neuer Produkte erheblich weniger Energie verbraucht als bei der Herstellung neuer Produkte aus Rohstoffen.*

■ Finanzielles

Durch die Einsparung von Energie hat Recycling auch einen monetären Nutzen für die Wirtschaft.

Vorteile von Recycling an Arbeitsplätzen und in Unternehmen

Wir wissen jetzt, wie wichtig Recycling für unseren Planeten ist, aber welche Vorteile hat die Einführung oder Verbesserung eines Recyclingprogramms für Unternehmen und Organisationen?

■ Reduzierung von Kosten

Durch Recycling kann ein Arbeitsplatz Kosten einsparen, da weniger Abfall auf Deponien landet und somit weniger Deponiegebühren anfallen. Auch eine verbesserte Effizienz kann zu Kostensenkungen führen.



■ Verbessertes Markenimage

Angesichts des wachsenden gesellschaftlichen Interesses kann die Umsetzung von Programmen zur Förderung und Stärkung des Umweltbewusstseins, wie z. B. Recyclingprogramme am Arbeitsplatz und andere Umweltinitiativen, das Ansehen des Unternehmens verbessern, den Ruf steigern und Kunden anziehen.

■ Energiesparen und Umweltschutz

Recycling senkt die Nachfrage nach Rohstoffen, was wiederum die Umwelt schützt, da weniger natürliche Ressourcen abgebaut und raffiniert werden müssen. Es hilft auch, den Kohlenstoff-Fußabdruck eines Betriebes zu verringern, was zur Erreichung der Umweltziele des Unternehmens beiträgt und durch die Bekundung der sozialen Verantwortung des Unternehmens Kunden anziehen kann.



Recycling-mythen und häufig gestellte Fragen



Fehlinformationen und Missverständnisse im Zusammenhang mit Recycling können bei der Einführung oder Verbesserung eines Recyclingprogramms für Verwirrung sorgen. Aber wie viel Wahrheit steckt in Recycling-Mythen und was sind die Antworten auf diese häufig gestellten Fragen?

Wo landet der Abfall?

Da jede Abfallentsorgungseinrichtung über unterschiedliche Recyclingkapazitäten verfügt, hängt es vom Standort des Betriebes und der Art des gesammelten Abfalls ab, wo der Abfall hinkommt.

Es hängt außerdem davon ab, welches Abfallentsorgungsunternehmen ein Unternehmen oder eine Arbeitsstätte beauftragt, da viele ihre eigenen Recyclinganlagen für bestimmte Materialien haben.

Im Großen und Ganzen wird jeder Abfallstrom an Anlagen weitergeleitet, in denen diese Materialien recycelt werden können, bevor sie verarbeitet und zur Herstellung anderer Produkte verwendet werden.

Landet nicht sowieso alles auf einer Mülldeponie?

Wiederverwertbare Abfälle werden zur Verarbeitung auf Recyclinghöfen oder, im Falle von Mischrecycling, zur weiteren Sortierung in andere Anlagen gebracht.

Der einzige Fall, in dem wiederverwertbare Materialien auf Deponien landen können, ist, wenn es zu einer Kreuzkontamination kommt – entweder durch die Entsorgung von nicht wiederverwertbaren Abfällen im Recyclingcontainer oder durch die Entsorgung von nicht wiederverwertbaren Lebensmittelabfällen.

Kommt es zu einer Kreuzkontamination, gelten alle Materialien im Container als kontaminiert und die Materialien werden auf einer Deponie und nicht in einer Recyclinganlage entsorgt. Die Trennung an der Quelle ist eine wichtige Maßnahme zur Verhinderung von Kreuzkontaminationen, da sie den Abfall in getrennte recycelbare Abfallströme und – bei nicht recycelbaren Materialien – in allgemeine Abfallbehälter aufteilt.

Was sollte ich recyceln?

Hat das wirklich einen Einfluss auf die globale Erwärmung?

Recycling spielt neben anderen Strategien eine große Rolle bei der Verringerung der umweltschädlichen Auswirkungen der globalen Erwärmung.

Da Klimaexperten die negativen Auswirkungen einer globalen Erwärmung um mehr als 1,5 Grad aufzeigen, führen Regierungen und Organisationen Methoden zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen ein..

Durch den geringeren Bedarf an natürlichen Materialien, den Wegfall des Abbaus von Ressourcen und die Einsparung von Energie stellt Recycling eine nachhaltige und kostengünstige Alternative zur Deponierung von Abfällen dar. Außerdem werden dabei weniger CO₂-Emissionen freigesetzt als bei den für Restmüll erforderlichen Verfahren.



Was kann ich recyceln? – Der Recycling-index

Sie wissen
nicht, was
recyclbar ist
und was nicht?

Damit sind Sie
nicht allein.

**Zu wissen, was in die Recyclingtonne gehört,
ist ein wesentlicher Bestandteil der korrekten
Abfalltrennung.**

Abfallunternehmen können Ihnen eine Liste der verfügbaren
Abfallsammeldienste für Ihr Unternehmen oder Ihren Arbeitsplatz zur
Verfügung stellen.



Aerosole

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Batterien

Ja, Batterien sind recycelbar. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger. Aufgrund ihrer Einstufung als gefährlicher Abfall werden Batterien oft getrennt von anderen wiederverwertbaren Materialien gesammelt und dürfen NICHT im Hausmüll entsorgt werden, da sie Brände verursachen können.



Bücher

Nein. Bücher sind aufgrund des verwendeten Bindeklebers nicht mehr recycelbar. Überlegen Sie, ob Sie Bücher spenden oder eine Büchertauschaktion starten wollen.



Dosen

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Drucker-Tintenpatronen

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Elektroschrott

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Glas

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Gefahrstoffe

Einige Gefahrstoffe sind recycelbar. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Glühbirnen

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Holz

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Kleidung und Textilien

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Kunststoff

Einige Kunststoffe sind recycelbar, aber nicht alle. Erkundigen Sie sich am besten immer bei Ihrem Abfallentsorger.



Lebensmittel

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Lebensmittel und Getränkekartons

Viele Lebensmittel- und Getränkekartons sind recycelbar. Dies ist jedoch je nach Region unterschiedlich, also prüfen Sie die einzelnen Verpackungen.



Papier

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Pappe

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



PSA

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Reifen

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Teppich

Ja. Ziehen Sie spezialisierte Teppich-Recyclingunternehmen in Betracht oder erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Abfallentsorger.



Tragetaschen

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.



Weiche Kunststoffe

Ja. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Abfallentsorger.

Da es in Deutschland unterschiedliche Entsorgungsmöglichkeiten gibt, erkundigen Sie sich bei den örtlichen Sammelstellen und Recyclinghöfen nach einer aktuellen Liste der in bestimmten Gebieten akzeptierten Wertstoffe.



Häufige abfallströme am Arbeitsplatz

Da das digitale Zeitalter immer weiter voranschreitet, entwickelt sich Elektroschrott weltweit zum am schnellsten wachsenden Abfallstrom.* Daneben sind die klassischen Recyclingströme wie Papier, Dosen, Kunststoffe und Glas weiterhin eine häufige Wahl für Abfallprogramme am Arbeitsplatz.



Nischenabfallströme

Ob es sich um ein Büro mit einem hohen Verbrauch an Kaffeepads und -bechern, eine Schule mit dem ständigen Einsatz von Stiften, eine Einrichtung im Gesundheitswesen mit einem großen Vorrat an PSA oder irgendetwas dazwischen handelt, für viele Arbeitsstätten und Unternehmen ist die Verwendung eines Wertstoffbehälters zum Sammeln von Nischen-Abfallströmen besser geeignet.

- Kaffeepads
- Gebrauchte Stifte
- Plastikflaschenverschlüsse
- PSA
- Batterien
- Chipstüten

